

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **55 (1957)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie

Revue technique Suisse des Mensurations, du Génie rural et de Photogrammétrie

Herausgeber: Schweiz. Verein für Vermessungs-
wesen und Kulturtechnik; Schweiz. Kulturingenieurverein;
Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Editeur: Société suisse des Mensurations et Améliorations
foncières; Société suisse des ingénieurs du
Génie rural; Société suisse de Photogrammétrie

Nr. 1 • LV. Jahrgang

Erscheint monatlich

8. Januar 1957

Einige Hinweise zur Vereinfachung der Orientierung am Stereokartiergerät Wild A8

Von Dipl.-Ing. Franjo Braum, Zagreb

I. Das Einstellen der Längsneigung des Projektors beim numerischen Verfahren der relativen Orientierung

Es liegt im Wesen des optischmechanischen Verfahrens, die Längsneigung durch Beseitigung der Vertikalparallaxe in einem Peripheriepunkt des Nadirquerprofils zu bestimmen. Dieses Verfahren wird aber auch bei den numerischen Orientierungsmethoden, wie zum Beispiel bei der Gruberschen symmetrischen für Stereogeräte mit by -Einstellmöglichkeit und bei den ω -Verfahren für A8 ([3] und [5]), empfohlen und auch in der Praxis am häufigsten verwendet. Der Grund dafür liegt in der Einfachheit der nötigen Rechenoperationen, die lediglich aus der Mittelung von 2 by - bzw. ω -Ablesungen bestehen.

Neben dieser Möglichkeit kann man die Längsneigung auch durch die Beseitigung einer entsprechend eingestellten x - oder h -Abweichung ([1] und [2]) anbringen, oder aber auch durch unmittelbare Einstellung des berechneten Wertes an der φ -Skala. Die letztere Methode ist für die neueren Ausführungen der Stereogeräte I. Ordnung geeignet, welche in dieser Hinsicht einfache und genügend genaue Einstellmöglichkeiten haben. Dem x - und h -Verfahren liegt der entsprechende Ausdruck für die p_x -Parallaxe zugrunde. Der Unterschied liegt darin, daß bei der h -Abweichung der stereoskopische Effekt benützt wird, wodurch nicht nur eine größere Genauigkeit und Vereinfachung der Einstellung, sondern auch eine Unabhängigkeit von markanten Geländepunkten erzielt wird. Deshalb wollen wir uns bei der Erörterung der Zweckmäßigkeit auf den Vergleich der Längsneigungsanbringung beschränken, die auf Grund der Beseitigung der Vertikalparallaxe und der Höhenabweichung erfolgt.

Der Fehler beim Anbringen der Verbesserung für die Längsneigung, die durch die Beseitigung der eingestellten Vertikalparallaxe vorgenommen wird, beträgt:

$$d \, d\varphi_{py} = \frac{z}{by} \, dp_y \quad (1)$$